

## **Praxis-Workshop zu digitalen Tools und Methoden**

**Main-Tauber-Kreis.** Trotz Öffnungsperspektiven bleibt die Arbeit der Jugendverbände pandemiebedingt eingeschränkt. Mit dem Ziel, Führungskräften beziehungsweise Mitgliedern der Jugendverbände sowie der offenen Jugendarbeit kreative Möglichkeiten digitaler Veranstaltungsformate aufzuzeigen und einen Raum für Inspiration und Austausch zu bieten, lud der Kreisjugendring Main-Tauber e.V. zum zweiten Mal zu einem digitalen Praxis-Workshop ein. Zehn ehrenamtlich in der Jugendarbeit im Main-Tauber-Kreis aktive Menschen erwarben im Rahmen des Praxis-Workshops „Digitale Tools und Methoden“ das zur Durchführung interaktiver digitaler Gruppenangebote notwendige Knowhow.

In Kooperation mit der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg e.V. konnte man auch für diesen Workshop Sabine Pester, Diplom-Sozialpädagogin (BA) und freiberufliche interkulturelle Trainerin und Beraterin, als Referentin gewinnen.

Im Rahmen des Workshops beschäftigte man sich zunächst mit Grundlagen der Kommunikation und Netiquette in Online-Veranstaltungen. Auch thematisierte man Herausforderungen, die das Digitale mit sich bringt. Praxisorientiert wurden Kollaborationsmethoden wie digitale Pinnwände und Abstimmungstools sowie weitere vielfältige Methoden und Spiele für unterschiedliche Seminarphasen – vom Einstieg bis zum Feedback – kennengelernt. Dynamik und Partizipation waren hier die Schlagworte. Das Ausprobieren der Tools und Methoden stand stets im Vordergrund, sodass die Teilnehmenden Sicherheit in deren Handhabung gewinnen konnten.

Der Kreisjugendring Main-Tauber e.V. hofft, die wertvolle Arbeit der Jugendverbände und offenen Jugendarbeit mit solcherlei Fortbildungsangeboten bestmöglich unterstützen zu können. Wie die abschließende Feedbackrunde zeigte, konnten alle Teilnehmenden wertvollen Input für ihre praktische Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen gewinnen.